

---

## Familie

### Leitsatz

Schutz und Förderung der Familie durch Gesellschaft und Staat

„Die Familie ist die natürliche und grundlegende Einheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.“

(Aus „Menschenrechtserklärung“, Artikel 16/3)

- + Die Eltern haben das unveräußerliche Recht, die Erziehung ihrer Kinder zu bestimmen.
- + Die Erziehung der Kinder obliegt zu gleichen Teilen dem Vater und der Mutter.
- + WIR treten ein für die WAHLFREIHEIT der Eltern, ihre Kinder in den ersten vier Lebensjahren selber zuhause zu erziehen oder sie fremdbetreut (z.B. Kindertagesbetreuung/Kindergarten) erziehen zu lassen. Beide Kinder-Erziehungsmodelle sollen gleichermaßen gerecht finanziell unterstützt werden (Kindergarten-Erziehungskostenzuschuss oder Mütter/Eltern-Erziehungskostenzuschuss).

### 1. WIR - Familienmodell

Es herrscht in unserer Gesellschaft eine große Verwirrung über das Thema der „Rolle von Mann und Frau“, deshalb brauchen wir dringend eine Perspektive. Alles bei diesem emotional sehr aufgekochten Thema ist ausgerichtet auf die Nivellierung der Unterschiede von Mann und Frau. Während die Themen „Gleichberechtigung“, sowie „Chancengleichheit“ notwendige und wichtige Errungenschaften unserer Gesellschaft sind, ist die Leugnung der Unterschiede von Mann und Frau, also das Anerkennen, dass die beiden Geschlechter zwar gleichwertig, jedoch nicht gleichartig sind, kontraproduktiv.

### 2. Eine Familie besteht aus Vater, Mutter, Kind

WIR sagen, dass eine Familie aus Vater, Mutter, Kind besteht. Genau dieses unsere Gesellschaft so stützende Familienmodell soll beschützt, unterstützt und gefördert werden. Das Verständnis von „Mutterschaft“ soll eine Aufwertung im sozialen Status erfahren. Eine Mutter, die sich dazu entschließt, ihr Kind zuhause selbst zu erziehen, das heißt, ihrem Kind die für die Entwicklung so wichtige Bindung zu geben, die es sozial und psychisch stabiler, resilienter, intelligenter, empathischer sowie vor allem bindungs- und beziehungsfähiger macht, soll keine wirtschaftliche Benachteiligung erfahren. D.h.: Anrechnung der Kindererziehungszeiten auf die Pension in voller Höhe bzw. volle finanzielle Unterstützung in diesen Jahren sowohl für Alleinerziehende als auch für Mütter, die mit dem Vater zusammenleben. Auch wirtschaftlich be-

---

trachtet sind stabile Kinder im späteren Leben weniger Burnout gefährdet und arbeitsfähiger und kosten dem Staat auffallend weniger Geld.

Es liegt an uns als Gesellschaft, dass wir den Müttern den Rücken freihalten, um den Kindern zu geben, was sie brauchen.

- WIR plädieren dafür, dass WIR die Kinder mit ihren Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellen.
- Anstelle der millionenschweren Projekte der Kleinkinderbetreuungs-Gebäudeerichtungen, die allesamt die Steuerzahler zu tragen haben, sollen die Mütter für ihre wertvolle Arbeit eine adäquate Unterstützung erhalten.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll nicht auf Kosten unserer Kinder geschehen. Wir riskieren dadurch eine kranke Gesellschaft, die Überfüllung der psychiatrischen Kliniken mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen sowie einen Anstieg straffällig gewordener und verhaltensauffälliger Jugendlicher mit Suchtverhalten.
- WIR haben das Ziel, Familien stark und stabil zu machen, um eine gesunde und starke Gesellschaft zurückzugewinnen. WIR werden unsere Kinder und Enkeln ermutigend motivieren, ihre Gegenwart und ihre Zukunft hoffnungsfroh mitzugestalten.